



# JRK-BWegt!

**Verbandsentwicklung im  
Jugendrotkreuz Baden-Württemberg**

**Workshop der Lenkungsgruppe**

**08. und 09. Mai 2010**

**- Ergebnisdokumentation -**

**Lisa Pfeil**

Organisationsberatung & Coaching

Broichstraße 17  
53227 Bonn

Tel: 0228-9764839  
Fax: 0228-9764840

mail@lisapfeil.de  
www.lisapfeil.de

## Der Inhalt

---

<b>Die TeilnehmerInnen</b>	<b>3</b>
<b>Themen &amp; Inhalte</b>	<b>3</b>
<b>Satzungsänderung im DRK</b>	<b>3</b>
<b>Strukturkonferenz - Resümee &amp; Bewertung</b>	<b>4</b>
<b>Schlüsse ziehen ... die weiteren Schritte im Projekt</b>	<b>4</b>
<b>Strukturmodell - Fragen &amp; Lösungsansätze</b>	<b>6</b>
<b>Beteiligung &amp; Mitbestimmung der freien MitarbeiterInnen</b>	<b>6</b>
<b>Einbindung der Schularbeit</b>	<b>7</b>
<b>Besetzung der Kompetenz- und Projektgruppen</b>	<b>8</b>
<b>Vernetzung der Regionalräte</b>	<b>9</b>
<b>Anzahl der Personen in der Landesleitung</b>	<b>9</b>
<b>JRK-Ausschuss - Aufgabenverteilung im Strukturmodell</b>	<b>10</b>
<b>Struktur on tour - Einbindung der Kreisverbände</b>	<b>11</b>
<b>Nächste KJL-Tagung - Planung &amp; Ablauf</b>	<b>13</b>
<b>Termin der Lenkungsgruppe</b>	<b>13</b>
<b>Maßnahmen im Überblick</b>	<b>14</b>

## **Die TeilnehmerInnen**

---

1. Bettina Hamberger
2. Michael Jenner
3. Elke Meyer
4. Iris Müller
5. Thomas Padur
6. Christoph Renz
7. Simone Schöffler

## **Themen & Inhalte**

---

- Satzungsänderung im DRK ... der aktuelle Stand
- Strukturkonferenz ... Resümee & Bewertung
- Schlüsse ziehen ... Schritte & Zeitplan
- Strukturmodell ... Fragen & Lösungsansätze
- Struktur on Tour ... Einbindung der Kreisverbände
- KJL-Tagung ... Planung & Ablauf
- Termine der Lenkungsgruppe
- Maßnahmenplanung

## **Satzungsänderung im DRK**

---

Inzwischen liegt ein erster Entwurf für die neue Satzung vor, der nun in die Kreisverbände kommuniziert und über die Ebenen hinweg diskutiert wird. Der Vorschlag sieht - wie geplant - nur noch 3 Ausschüsse vor (Recht, Finanzen, Ehrenamt). Den JRK-Ausschuss wird es nach in Kraft treten dieses Satzungsentwurfs in der bisherigen Form nicht mehr geben. Für die Anerkennung als freier Träger der außerschulischen Jugendbildung ist ein solcher Ausschuss offenbar nicht erforderlich - wichtig ist, dass die Gemeinschaften ihre Belange nach einer eigenen Ordnung regeln.

Die VertreterInnen aller Gemeinschaften haben sich gemeinsam mit dem Entwurf befasst und haben zu folgenden Fragen eine Verständigung erzielt:

- der Ausschuss „Ehrenamt“ soll folgendermaßen besetzt sein: 3 VertreterInnen der Bereitschaften, jeweils 2 VertreterInnen für JRK und Sozialarbeit sowie jeweils 1 VertreterIn der Berg- und Wasserwacht. Darüber hinaus soll ein KGF Mitglied des Ausschusses sein.
- Da die Landesleitung des JRK im Zuge der Strukturveränderungen vermutlich erweitert wird, wird dem JRK die Möglichkeit eingeräumt bis zu 4 StellvertreterInnen in das Präsidium zu entsenden. Alle anderen Gemeinschaften können bis zu 2 StellvertreterInnen benennen.
- auch die neue Satzung sieht vor, dass die VertreterInnen der Gemeinschaften von der Landesversammlung gewählt bzw. bestätigt werden müssen. Eine „Kraft-Amtes-Regelung“ wird es auch nach der Änderung der Satzung nicht geben.

## **Strukturkonferenz - Resümee & Bewertung**

---

Die Strukturkonferenz wurde von der Gruppe grundsätzlich positiv bewertet. Die Vorschläge der LG zu einer neuen Struktur des JRK gehen offenbar in die richtige Richtung und wurden nicht grundsätzlich in Frage gestellt. Gleichwohl gibt es im Detail viele konkrete Fragestellungen, Befürchtungen und Vorschläge, die die LG in ihren weiteren Überlegungen berücksichtigen wird.

Bei der Bewertung der Konferenz wurden insbesondere folgende Aspekte benannt:

<b>Das war klasse...</b>	<b>Das war nicht so prickelnd...</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Diskussionsfreudigkeit der TeilnehmerInnen</li><li>▪ kritische Reflexion der Vorschläge der LG</li><li>▪ Ablauf und Struktur der Konferenz insgesamt</li><li>▪ Moderation der Arbeitsgruppen mit „neutralem Blick“</li><li>▪ bunt gemischtes Teilnehmerfeld</li><li>▪ viel Mitarbeiter vertreten</li><li>▪ Präsentation der Struktur - auch anhand eines Beispiels</li><li>▪ „Grober“ Überblick hat die Struktur überschaubarer gemacht als zu viele Details</li><li>▪ die aktive Beteiligung der TeilnehmerInnen ist gelungen</li><li>▪ Präsentation der Struktur durch die LaLei</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ KJL waren nur wenig vertreten<ul style="list-style-type: none"><li>▪ haben wir nicht wirklich erreicht!</li><li>▪ fühlen sich u.U. nicht betroffen?</li><li>▪ fühlen sich vielleicht im Rahmen der KJL-Tagungen ausreichend informiert?</li><li>▪ verstehen die Chancen einer veränderten Struktur und ihre neue, verantwortungsvollere Rolle noch nicht umfassend?</li></ul></li><li>▪ für die LaLei war es schwierig die Rollen als LaLei einerseits und als „Experten“ der LG miteinander zu vereinbaren</li><li>▪ mitunter war es für die TN schwierig sich konsequent aus der vorgegebenen Perspektive mit dem Modell zu befassen</li><li>▪ viele TN hatten nur wenig Kenntnis über die bestehende Struktur</li><li>▪ in die „Fragerunde“ nach der Präsentation hätte die ganze LG eingebunden sein sollen</li></ul>

Die LG versteht dieses Ergebnis als Auftrag, das vorgeschlagene Modell weiter zu entwickeln und dabei die zentralen Fragen aus der Konferenz zu berücksichtigen.

## **Schlüsse ziehen ... die weiteren Schritte im Projekt**

---

Vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse der Strukturkonferenz befasst sich die LG mit der Frage welche Maßnahmen und Schritte im weiteren Projektverlauf erfolgen müssen, um das Strukturmodell zu optimieren und die tatsächliche Umsetzung vorzubereiten.

Es ergibt sich folgender Zeitplan:

**2010:**

Oktober:	<b>KJL-Tagung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- modifiziertes Strukturmodell vorstellen, diskutieren, abstimmen</li><li>- ggf. Vertreter des Präsidiums dazu einladen</li><li>- erste Impulse zur strategischen Planung des JRK entwickeln</li></ul> <b>bis dahin:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Strukturmodell modifizieren und optimieren</li><li>- Gremienprofile der neuen Struktur schärfen</li></ul>
----------	---

**2011:**

Februar:	<b>KJL-Tagung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beschlussfassung zur neuen Struktur des JRK</li></ul> <b>bis dahin:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsidium umfassend über das Strukturmodell informieren</li><li>- Konzept zur Einarbeitung aller Beteiligten in die neuen Strukturen erarbeiten</li><li>- alle KV vor Ort über das Modell informieren („Struktur on Tour“ der LG)</li></ul>
Oktober:	<b>KJL-Tagung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beschluss der neuen JRK-Ordnung</li><li>- Strategischen Rahmen des JRK abstimmen / beschließen</li></ul> <b>bis dahin:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Entwurf einer neuen JRK-Ordnung unter Berücksichtigung der neuen Struktur (durch eine kompetente AG)</li></ul>
Februar:	<b>KJL-Tagung:</b> <b>bis dahin:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stellenbeschreibungen für alle Aktiven in der neuen Struktur anpassen</li></ul>
Mai:	<b>Präsidiumssitzung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zustimmung zur neuen Struktur/Ordnung des JRK</li></ul>
Juli:	<b>Landesversammlung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verabschiedung der neuen JRK-Ordnung</li></ul>
Oktober:	<b>JRK-Landeskonferenz:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beginn der Umsetzung der neuen Struktur</li></ul> <b>bis dahin:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- notwendige Geschäftsordnungen für die Gremien definieren</li><li>- „Strukturwächter“ installieren</li></ul>

## **Strukturmodell - Fragen & Lösungsansätze**

Im Rahmen der Strukturkonferenz wurden viele Detailfragen zu den einzelnen Gremien einer neuen Struktur aufgeworfen, die im weiteren Verlauf zu klären sind. In ihrer nächsten Sitzung wird die LG die Profile aller vorgesehenen Gremien überarbeiten und konkretisieren.

Darüber hinaus haben sich folgende zentrale Fragestellungen ergeben, mit denen sich die Gruppe zunächst befassen wollte:

- Beteiligung & Mitbestimmung der freien MitarbeiterInnen
- Einbindung der Schularbeit
- Besetzung der Projekt- und Kompetenzgruppen
- Vernetzung der Regionalräte untereinander
- Anzahl der Personen in der Landesleitung
- JRK-Ausschuss - Aufgabenverteilung im Strukturmodell

Die Mitglieder der LG haben diese Themen intensiv diskutiert und folgende Lösungsansätze erarbeitet:

### **Beteiligung & Mitbestimmung der freien MitarbeiterInnen**

Im Rahmen der Strukturkonferenz gab es vielfältige Bedenken, ob - insbesondere die freien - MitarbeiterInnen des JRK auch im vorgeschlagenen Strukturmodell ausreichend beteiligt und eingebunden sind. Die freien MitarbeiterInnen (ca. 20 - 35 im Landesverband) engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen des Landesverbandes aktiv und kompetent für die Arbeit des JRK, ohne als Mitglieder in einen Kreisverband eingebunden zu sein.

Befürchtet wurde u.a. dass die Einflussmöglichkeiten der MitarbeiterInnen durch die Trennung von Aufsicht und Exekutive beschränkt werden könnten, weil die Mitglieder der Kompetenzgruppen nicht grundsätzlich in der Landeskonzferenz vertreten sein sollen und dort im vorliegenden Strukturentwurf kein Stimmrecht für die Mitglieder der Kompetenz- und Projektgruppen vorgesehen ist.

Darüber hinaus wurde befürchtet, dass die Geschäftsstelle zu viel Macht beim Einsatz der Kompetenz- und Projektgruppen haben und die Besetzung dieser Gruppen willkürlich nach Sympathie und Antipathie vornehmen könnte.

Offenbar gibt es bei einigen TeilnehmerInnen der Konferenz Zweifel daran, ob die vorgeschlagene Struktur, die ihrem Charakter nach auf Kommunikation und vertrauensvolle Kooperation aller Beteiligten setzt, diesem Anspruch gerecht werden kann.

In einer intensiven Diskussion der LG wird deutlich:

- das JRK setzt auch in einer neuen Struktur auf die Kompetenzen und das „Expertenwissen“ seiner MitarbeiterInnen und will auf deren Unterstützung und verantwortungsvolle Mitwirkung nicht verzichten;
- im Rahmen der Umsetzung der strategischen Ziele haben die Kompetenz- und Projektgruppen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle erhebliche inhaltliche Gestaltungsspielräume;

- Grundlage der Arbeit müssen konkrete Zielvereinbarungen sein, die sich an den strategischen Vorgaben der Landeskonferenz orientieren. Hier stehen LaLei und Geschäftsstelle in der Verantwortung für Transparenz zu sorgen;
- für die Besetzung von Kompetenz- und Projektgruppen müssen klare, transparente Regelungen entwickelt werden, die sich an den vereinbarten Kriterien und an den Zielsetzungen des Projektes insgesamt orientieren;
- die Trennung von Aufsicht und Exekutive ist ein wesentliches Kriterium für die neue Struktur und sollte auch bei den weiteren Überlegungen nicht in Frage gestellt werden;

Alle anwesenden Mitglieder der LG waren sich einig, dass das vorhandene Misstrauen nicht durch die formale Aufbauorganisation abzubauen ist. Das notwendige Vertrauen kann nur durch die „gelebte Praxis“ erlangt werden. Gleichwohl sind transparente „Spielregeln“ wichtig - dabei scheint der Frage nach der Besetzung der Kompetenz- und Projektgruppen eine zentrale Bedeutung zuzukommen. Die LG hat dieses Thema aufgegriffen und im weiteren Verlauf konkrete Lösungsansätze dazu entwickelt.

### **Einbindung der Schularbeit**

Mit der Kompetenzgruppe „Schule“ ist das Thema Schularbeit bereits als ein Schwerpunktthema des JRK definiert. Darüber hinaus befasste sich die LG mit der Frage, ob und wenn wie der SSD mit all seinen organisatorischen Besonderheiten innerhalb der neuen Struktur eine explizite Anbindung braucht. Nach eingehender Diskussion kam die Gruppe zu folgenden Ergebnissen:

- die Aufbauorganisation einer Organisation stellt grundsätzlich den strukturellen Rahmen dar, in dem die jeweilige Organisation ihre Aufgaben wahrnimmt und gestaltet. Dieser Rahmen ist auf Dauer angelegt und muss sicherstellen, dass alle inhaltlichen Aufgabenbereiche innerhalb dieses Organisationsaufbaus geleistet werden können - auch wenn die inhaltlichen Schwerpunkte sich im Laufe der Zeit verändern;
- insofern ist die Verankerung bestimmter inhaltlicher Themen innerhalb der Organisationsstruktur grundsätzlich nicht sinnvoll;
- im Hinblick auf den SSD liegt die Verantwortung grundsätzlich bei den KV - der LV versteht sich hier als Servicestelle, die Impulse setzt und die Aktivitäten auf Kreisebene mit geeigneten Mitteln unterstützt;
- die Anbindung des Aufgabenfeldes an das JRK wird z.B. durch regelmäßige Treffen (Treffpunkt Schularbeit) und runde Tische in den KV sichergestellt;
- die KV haben über die Landeskonferenz die Möglichkeit konkrete strategische Impulse zu setzen und so ggf. einen inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich SSD zu setzen;
- eine explizite Einbindung des Aufgabenfelds SSD ist vor diesem Hintergrund aus Sicht der LG nicht notwendig.

## **Besetzung der Kompetenz- und Projektgruppen**

Den Kompetenz- und Projektgruppen kommt in der vorgeschlagenen neuen Struktur eine hohe fachliche Bedeutung zu. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle sind diese Gruppen für die konkrete Umsetzung der von Landeskonferenz und Landesleitung vereinbarten strategischen Ziele verantwortlich. Während diese Gremien das WAS formulieren, liegen die Gestaltungsspielräume für das WIE bei der „Exekutive“.

Bei ständig wachsenden Qualitätsanforderungen muss aus Sicht der LG gewährleistet sein, dass die Gruppen kompetent besetzt sind und - insbesondere bei den Kompetenzgruppen - die Kontinuität der Arbeit gewährleistet ist.

Im Rahmen der Strategiekonferenz sind viel Fragen rund um die Besetzung dieser Gruppen entstanden. Nach eingehender Diskussion schlägt die LG folgendes Vorgehen vor:

### **Bildung der Kompetenzgruppen:**

#### Voraussetzungen:

- wichtigste Voraussetzungen sind transparente Kriterien, an denen sich die Besetzung der Gruppen orientiert. Diese Kriterien sollten z.B. den Vielfaltsaspekt, die regionale Verteilung und die fachliche Kompetenz berücksichtigen. Ein verbindlicher Kriterienkatalog ist im weiteren Prozess noch auszuarbeiten;
- darüber hinaus sollten konkrete Anforderungsprofile für die Arbeit in den einzelnen Kompetenzgruppen entwickelt werden, aus denen z.B. die fachlichen und zeitlichen Anforderungen hervorgehen;

#### Verfahren:

- Ausschreibung für die Mitarbeit in einer Kompetenzgruppe - inkl. des Anforderungsprofils
  - an alle KV
  - an alle freien MitarbeiterInnen
  - auf der Homepage des JRK
- dabei steht es allen Interessierten frei sich für die Mitarbeit zu bewerben;
- die Bewerbung sollte mit Hilfe eines einfachen Formulars und ohne großen Aufwand erfolgen können;
- unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kriterien macht die Geschäftsstelle einen Vorschlag zur Besetzung der Kompetenzgruppe, den sie der LaLei vorlegt;
- die letztendliche Entscheidung über die Besetzung liegt dann bei der LaLei;
- die Kompetenzgruppen arbeiten grundsätzlich zwei Jahre kontinuierlich zusammen - danach erfolgt regelmäßig eine Neuausschreibung;
- an der Ausschreibung können sich selbstverständlich auch die aktuellen Mitglieder wieder beteiligen;
- während der 2-jährigen Arbeitsperiode der Gruppe ist eine Aufstockung auf bis zu 10 Mitglieder grundsätzlich möglich;
- bei Ausscheiden eines Mitglieds der Kompetenzgruppe in der Arbeitsperiode kann eine Neubesetzung erfolgen.

### **Bildung der Projektgruppen:**

Bei Projektgruppen handelt es sich um themenorientierte Arbeitsgruppen, die zeitlich begrenzt eingesetzt werden können, um konkrete Projekte zu entwickeln oder zu unterstützen.

- wie bei der Bildung der Kompetenzgruppen sollten verbindliche Kriterien bei der Besetzung der Projektgruppen zugrunde gelegt werden;
- analog zu den Kompetenzgruppen wird die Mitarbeit in einer Projektgruppe ausgeschrieben;
- die Verantwortung und Entscheidung zu welchen Themen und Projekten eine Projektgruppe eingesetzt wird, liegt bei der Geschäftsstelle;
- die Geschäftsstelle entscheidet auch über die personelle Besetzung der Gruppe - die LaLei wird darüber informiert.

### **Vernetzung der Regionalräte**

Der Vorschlag der LG, die Vernetzung und Kooperation der KV durch die Bildung von 4 Regionalräten zu stärken, wurde von den TeilnehmerInnen der Strukturkonferenz positiv unterstützt. Gleichwohl wurde die Frage diskutiert, wie wiederum die Vernetzung dieser 4 Regionalräte erfolgen kann, um tatsächlich zu gewährleisten, dass das JRK im LV Baden-Württemberg „an einem Strang zieht“ und in eine gemeinsame Richtung arbeitet.

In der Diskussion waren sich die Mitglieder der LG einig, dass es - schon aus zeitlichen Gründen - wenig effektiv wäre, ein zusätzliches Gremium, in dem alle KV regelmäßig zusammenkommen, einzurichten. Um den Informationsfluss dennoch zu sichern, stehen die jeweiligen VertreterInnen der LaLei sowie der Geschäftsstelle in der Verantwortung die Ergebnisse und Informationen aus den Regionalräten zu bündeln, zu verknüpfen und zu transportieren. Darüber hinaus sollte es einen Austausch der Protokolle geben, damit sich die Regionalräte umfassend informieren können.

Die Möglichkeit bei Bedarf eine „große Runde“ aller KV zu organisieren ist natürlich jederzeit gegeben.

### **Anzahl der Personen in der Landesleitung**

In der Strukturkonferenz wurde diskutiert, ob die Besetzung der LaLei mit einer ungeraden Zahl von Personen erfolgen sollte, um eine Pattsituation bei Abstimmungen zu vermeiden. Im Austausch kommt die LG zu folgenden Ergebnissen:

- die geplante Vergrößerung der LaLei von 3 auf 4 Personen wird einen erheblich größeren Koordinationsaufwand mit sich bringen. Dies wird sich bei einer 5-köpfigen LaLei noch verstärken - es wird immer schwieriger, „alle an einen Tisch“ zu bringen;
- für die Besetzung der LaLei müssen grundsätzlich geeignete KandidatInnen zur Verfügung stehen - je größer die LaLei wird, umso schwieriger wird es, ausreichend viele Kandidaten zu finden. Die Gefahr ist hoch, dass nicht alle Positionen besetzt werden können;

- aus Sicht der LG sollte die LaLei darüber hinaus bei einer Pattsituation in der Lage sein, sich zu verständigen und ggf. alternative Lösungen zu entwickeln, denen sich die Mehrheit anschließen kann;
- insofern liegt in der Besetzung der LaLei mit 4 Personen auch die Chance zu kreativeren, konsensorientierten Lösungen zu kommen.

### **JRK-Ausschuss - Aufgabenverteilung im Strukturmodell**

Der Vorschlag der LG zur neuen JRK-Struktur sieht keinen JRK-Ausschuss mehr vor. Ein Auftrag der TeilnehmerInnen an die LG war es, noch einmal genau zu überprüfen, ob die Aufgaben des bestehenden JRK-Ausschuss im neuen Strukturmodell ausreichend berücksichtigt werden und an welchen „Stellen“ sie wahrgenommen werden.

<b>Aufgabe des JRK-Ausschuss ...</b>	<b>wird in der neuen Struktur wahrgenommen, durch ...</b>
Der JRK-Ausschuss ist ein Fachausschuss des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg. Dieser wird durch den DRK-Landesausschuss gewählt. Über seine Zusammensetzung entscheidet der DRK-Landesausschuss	Die neue Satzung des DRK-Landesverband sieht keine Ausschüsse der Gemeinschaften mehr vor. Sie sollen von einem Ausschuss „Ehrenamt“ abgelöst werden, in dem alle Gemeinschaften vertreten sind.
Das JRK betreffende Fragen zu erörtern und die Organe des Landesverbandes zu beraten	Die JRK-Landesleitung vertritt das JRK im zukünftigen Ausschuss „Ehrenamt“, in dem Fragen der Gemeinschaften erörtert werden.
Bei der Erstellung des Haushaltsplanes für das JRK und bei der Anstellung von hauptamtlichen Mitarbeitern für das JRK beratend mitzuwirken	Der Rahmenhaushalt wird künftig von der JRK-Landeskonferenz beschlossen. Die Landesleitung steuert und überwacht den Haushalt in Kooperation mit der Landesgeschäftsstelle des JRK
Erarbeitung von Empfehlungen für die JRK-Arbeit	Im strategischen Planungsprozess werden die inhaltlichen Schwerpunkte der JRK-Arbeit gesetzt. In diesen Prozess sind neben der Landeskonferenz, die über den strategischen Rahmen entscheidet auch die Landesleitung, die Landesgeschäftsstelle und die Regionalräte involviert
Kordinierung und Planung der JRK-Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem JRK der Kreisverbände	Die Vernetzung der JRK-Arbeit zwischen den Kreisverbänden und über die Ebenen hinweg wird in Zusammenarbeit der Regionalräte und der Landesleitung koordiniert

Aufgabe des JRK-Ausschuss ...	wird in der neuen Struktur wahrgenommen, durch ...
Durchführung der Beschlüsse der Versammlung der Leitungen des JRK der Kreisverbände	Die Landesleitung steht in der Verantwortung die Umsetzung der Beschlüsse der Landeskonferenz zu veranlassen und zu überwachen. Sie beauftragt die Landesgeschäftsstelle, die in Kooperation mit den Kompetenz- und Projektgruppen konkrete Maßnahmen entwickelt und durchführt
Beratung verbandsinterner und jugendpolitischer Probleme	Hier steht die Landesleitung in der Verantwortung - sie wird durch die Geschäftsstelle, sowie die Kompetenzgruppen bei der Problemlösung unterstützt
Wahrnehmung der vom Präsidium delegierten Aufgaben	Ansprechpartner des Präsidiums wird im Rahmen der neuen DRK-Satzung künftig der Ausschuss „Ehrenamt“ sein. Dort ist die JRK-Landesleitung vertreten und insofern ggf. dafür verantwortlich die vom Präsidium delegierten Aufgaben im JRK zu koordinieren

Über den Ausschuss „Ehrenamt“ wird künftig die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaften und mit den Kreisgeschäftsführungen, die ebenfalls in diesem Ausschuss vertreten sind, gestärkt.

Die LG ist sich sicher, dass alle Aufgaben, die bisher im JRK-Ausschuss angesiedelt waren, auch in der nun vorgeschlagenen Struktur gewährleistet werden. Im Sinne der grundlegenden Zielsetzung des Gesamtprojektes und der vereinbarten Kriterien für eine neue Struktur, bietet der Verzicht auf den JRK-Ausschuss aus Sicht der LG insbesondere folgende Vorteile:

- weniger Schnittstellen innerhalb der Struktur;
- dadurch werden Kommunikations- und Informationswege verkürzt und schnellere Entscheidungen möglich;
- darüber hinaus wird vermieden, dass sich mehrere Gremien mit den gleichen Themen und Aufgaben befassen.

## **Struktur on tour - Einbindung der Kreisverbände**

Es sind die Kreisverbände, die mit ihrer Arbeit vor Ort das JRK inhaltlich gestalten und prägen. In ihrer Rolle als Mitglieder des JRK-Landesverbands stehen sie in der Verantwortung über die Gestaltung und Umsetzung einer neuen Struktur für die JRK-Landesebene zu entscheiden. Sie haben das Projekt „JRK-BWegt“ angestoßen und die LaLei beauftragt eine Lenkungsgruppe einzusetzen, um u.a. konkrete Vorschläge für eine Optimierung der JRK-Strukturen zu erarbeiten.

Die bisher entwickelten Vorschläge der LG zu einer neuen Organisationsstruktur des JRK stärken die Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume der JRK-Kreisverbände und nehmen sie stärker als bisher in die Verantwortung für die Entwicklung des JRK als Jugendverband.

Vor diesem Hintergrund und nicht zuletzt um Transparenz und ein hohes Maß an Beteiligung im Projekt sicherzustellen, hat die LG beschlossen, ihre Vorschläge zur neuen Struktur - zusätzlich zur Strukturkonferenz noch einmal explizit in den Kreisverbänden vorzustellen und den direkten Austausch mit den Verantwortlichen zu suchen.

#### Ziele:

Unter dem Titel „Struktur on tour“ geht es darum,

- das Bewusstsein, dass sich mit dem Projekt „JRK-BWegt“ auch für die JRK-Kreisverbände konkrete Veränderungen ergeben zu schärfen;
- die Vorschläge zur Struktur transparent und nachvollziehbar zu machen;
- die Bedeutung dieser Strukturveränderungen für die KV und die damit verbundenen Chancen und Fragestellungen deutlich zu machen;
- die KV in ihrer Verantwortung für die Gestaltung der JRK-Arbeit im Landesverband zu stärken;
- Möglichkeiten der aktiven Beteiligung aufzuzeigen und
- die Verantwortlichen der JRK-Kreisverbände für eine neue, veränderte Struktur und deren Umsetzung zu gewinnen.

#### Wer wird eingeladen?

- KreisjugendleiterInnen
- hauptamtliche MitarbeiterInnen des JRK in den KV
- VertreterInnen der JRK-Ausschüsse in den KV
- interessierte GruppenleiterInnen aus den KV

Insgesamt soll es 10 Termine á ca. 90 Minuten geben, bei denen jeweils mehrere KV gemeinsam eingeladen und informiert werden. An allen Terminen werden ein Mitglied der LaLei, sowie ein Mitglieder der LG teilnehmen.

Die Terminen werden zeitnah durch die LaLei und die Geschäftsstelle koordiniert.

Bis zur KJL-Tagung im Februar 2011 sollen alle KV umfassend informiert sein. Grundlage der Termine ist jeweils der aktuelle Stand der Diskussion. Die Entwicklung nach dem gemeinsamen „Struktur on tour“-Termin können die KV im Internet z.B. anhand der Dokumentationen der KG-Treffen verfolgen.

#### Was wird gebraucht?

- ppt-Präsentation zur Struktur inkl.
  - konkretes Beispiel (vgl. Strukturkonferenz)
  - Profile der Gremien
  - Vorschläge zur Regelung des Einsatzes von Kompetenz- und Projektgruppen
  - einer Übersicht über die Chancen und den Nutzen einer neuen Struktur;
  - dem vorgesehenen Zeitplan für das Projekt

- die Präsentation muss jeweils an den aktuellen Stand angepasst werden können;
- die Sprache muss klar und verständlich, die Darstellungen kurz und „knackig“ sein;
- zusätzlich muss es einen konkreten Hinweis geben, wie die KV zu aktuellen Informationen rund um das Projekt kommen ⇒ Visitenkarte des Projektes.

## **Nächste KJL-Tagung - Planung & Ablauf**

---

Bei der 2-tägigen KJL-Tagung im Oktober soll das Projekt „JRK-BWegt“ am Samstag im Mittelpunkt stehen.

Ziel ist es,

- das bis dahin modifizierte Strukturmodell vorzustellen und Feedback aus den KV dazu einzuholen;
- erste Impulse zur strategischen Planung des JRK zu entwerfen.

Die LG vereinbart folgende Eckpunkte zum Ablauf des Tages:

10.30 Uhr	Präsentation des Modells in kleinen Gruppen anhand von konkreten Beispielen
anschl.	Austausch & Feedback in gemischten Gruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen &amp; Risiken</li> <li>- Anregungen für die weiteren Überlegungen der LG</li> </ul>
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Entwicklung von Impulsen zur strategischen Planung des JRK - inkl. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Input zum Thema „strategisches Denken &amp; Handeln“</li> <li>- Erarbeitung von konkreten Beispielen</li> </ul>

## **Termin der Lenkungsgruppe**

---

- der für Freitag den 22.Oktober vorgesehene Termin bleibt bestehen - über die genaue Uhrzeit verständigt sich die LG bei ihrem nächsten Treffen
- der ursprünglich geplante LG-Termin am 20./21. November muss wegen einer Veranstaltung auf Bundesebene ausfallen!
- einen Ersatztermin, sowie die Termine für 2011 werden per „Doodle-Anfrage“ durch Christoph koordiniert.

## Maßnahmen im Überblick

---

	<b>Was?</b>	<b>Wer?</b>	<b>bis wann?</b>
1.	Tourenplan für „Struktur on Tour“ erstellen	Christoph/LaLei	29.05.
2.	Termine mit den KV koordinieren	Christoph	19.06.
3.	Teams aus LaLei & LG-Mitgliedern für „Struktur on tour“ zusammenstellen / abstimmen	LG	am 19./20.06.
4.	Entwurf einer ppt-Präsentation für die Tour	Christoph + LG im Umlaufverfahren	19.06.
5.	Konzeptvorschlag zur KJL-Tagung <ul style="list-style-type: none"><li>- zur Strukturdiskussion</li><li>- zum Thema „strategisches Denken &amp; Handeln“</li></ul>	Lisa	19.06.